



Das GAWA-Symposium meldet sich zurück

Die GAWA hat sich getraut. Nach zweijähriger Corona-Pause fand dieses Jahr wieder das Symposium für westernerittene Araber in Kreuth statt – die Resonanz war durchwegs positiv.

„Lange waren wir uns aufgrund der Corona-Situation nicht sicher, ob wir es dieses Jahr wirklich durchziehen sollen, aber als wir uns dann dazu entschlossen hatten, war die Vorfreude riesig“, erzählt Symposiums-Organisatorin Christine Brückel. Als die Ausschreibung raus war, kamen dann auch schnell die ersten Anmeldungen und viel positive Resonanz. Von 29. April bis 01. Mai ging das [14. GAWA-Symposium](#) dann tatsächlich über die Bühne. Ort des Geschehens war und ist schon traditionell das [Ostbayerische Pferdesportzentrum](#) in Kreuth/Rieden. Am Freitag, Tag der Anreise, hatten Reiter und Pferde die Möglichkeit das Areal zu erkunden und die ersten Runden in der riesigen Ostbayernhalle zu drehen – ein Traum so manches Westernreiters. Der GAWA stand an diesem Wochenende die gesamte Anlage zur Verfügung, inklusive drei Hallen und Außenreitplatz.

Am Samstag starteten um acht die Workshops, die dann auch am Sonntag fortgeführt wurden. „Alle unsere Trainer haben selbst viel Erfahrung mit westernerittenen Vollblutarabern und sind schon seit vielen Jahren beim Symposium dabei“, betont Christine Brückel. Martin Pauli, Westerntrainer, Züchter und mehrfacher Europameister bei den Vollblutarabern, brachte den Pferd-Reiter-Paaren unter anderem Ranch Riding und Ranch Trail näher. Die Zuschauer staunten nicht schlecht, als die Pferde nach schon zwei Einheiten Holzstämmen und Zeltplanen hinter sich herzogen. Maïke Philipps, Westerntrainerin aus dem Kölner Raum, unterstützte sowohl fortgeschrittene Reiter als auch Anfänger in den Bereichen Reining und Hilfengebung. Die österreichische Trainerin Doris Pfann, selbst unter anderem mehrfache Europameisterin im Trail, gab ihren Workshop-Teilnehmern wertvolle Tipps für die Bewältigung des Trail-Parcours. Samstag Abends beantwortete sie im Rahmen eines Fachvortrags auch Fragen zum Thema „Wie bereite ich mich und mein Pferd auf eine bevorstehende Prüfung vor?“.

Neben den lehrreichen Stunden durften natürlich auch der Spaß und die Vernetzung nicht zu kurz kommen. Im Aufenthaltsraum wurde bei Kaffee und Kuchen so manche Diskussion über den richtigen Sattel, das richtige Pferd oder die richtige Trainingsphilosophie geführt, die dann beim gemeinsamen Abendessen wiederaufgenommen werden konnte. Man traf alte Bekannte, machte neue Bekanntschaften und schmiedete gemeinsame Pläne. Einer davon

ist schon fixiert. Nächstes Jahr gibt es ein Jubiläum, wenn es heißt: „Willkommen zum 15. GAWA-Symposium!“